

Eisschnellaufen: Who done it?

Erfurt. Die Erfurter Dopingaffäre weitet sich aus, eine schnelle Aufklärung ist nicht in Sicht. Die Nationale Antidopingagentur NADA gab jetzt bekannt, daß insgesamt 30 Athleten betroffen sind und sie neue Akteneinsicht bei der Staatsanwaltschaft Erfurt erhalten habe. Namen von betroffenen Athleten nannten die Bonner Dopingjäger nicht, und bestätigten einen Bericht der Sportschau auch nur dahingehend, daß gegen eine Eisschnellläuferin und einen Radsportler bereits Verfahren laufen und in 28 weiteren Fällen die Einleitung sportgerichtlicher Verfahren geprüft werde. Die Staatsanwaltschaft Erfurt ermittelt seit Frühjahr 2011 gegen den Sportmediziner Andreas Franke wegen des Verdachts, »zu Dopingzwecken« gegen das Arzneimittelgesetz verstoßen zu haben. Franke war Vertragsarzt des Olympiastützpunktes Erfurt, ihm droht eine Geld- bzw. Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/177607.eisschnellaufen-who-done-it.html>